

Die Suche nach der Wahrheit

Von Katsumi-Youko

Kapitel 4: Reise ins Unbekannte

Der Tag erreichte seinen Zenit, als Ace an einer kleinen Insel anlegte, um eine Rast zu machen. Er hatte von seinem Vater eine ungefähre Richtung bekommen und an die hielt er sich. Ace nahm sich ein Snack aus der Tasche und aß gemütlich. Er überlegte fieberhaft, wie er Kid auf sanfte Art und Weise klar machen kann, dass er seinen Vize jederzeit ohne Probleme entgegen nehmen kann. Oder er ihm glauben würde, das Whitebeard keinen Ärger sucht. Oder er eine Art Vertrauen Ebene zu Kid und seiner Crew schaffen kann. Das würde die Zeit zeigen. Jetzt musste er die Kid-Piraten ja erstmal finden. Nach einer entspannenden Mittagspause setzte er seinen Weg fort. Am späten Abend erreichte er eine Insel. Es war ein Marine Stützpunkt, aber da er nur mit seinem Boot reiste, würde er die Nacht unbemerkt am Strand verbringen können, um seine Kräfte zu schonen. Und tatsächlich konnte Ace eine ruhige Nacht auf der Insel verbringen, doch auch wenn er nicht gestört wurde, so kreisten seine Gedanken, um Marco und ihren Abschied.

"Ich kann Killer ja ganz gut leiden, aber heute Morgen hat der echt gestört. Ich hätte gern Marco geküsst. Nur ein mal. Wer weiß wann ich wieder zu Hause bin. Was er wohl macht?"

Ace Gedanken kreisten noch eine ganze Weile, um seinen blonden Mentor.

Auf der Moby lief der Tag recht ruhig. Killer hatte sich so gut es ihm trotz seiner Verletzungen möglich war, mit eingebracht, was ihm die Kommandanten hoch anrechneten. Auch Sulema griff den Anderen, wo sie konnte, unter die Arme. Irgendwann im Laufe des Tages kam Namur zu ihr und reichte ihr, wie er es schon vor einer Weile versprochen hatte, ihre Waffen. Auch Killer erhielt seine Sichel wieder zurück, da sie sich geschlossen sicher waren, dass sie von ihm keinen Hinterhalt zu erwarten haben.

Am Abend saßen die Kommandanten mit ihrem Gast und ihrem potentiellen Neuzugang an Deck und redeten über alles mögliche. Sulema packte irgendwann die Neugier, weshalb sie sich mit einer Bitte an Marco wandte.

"Du Marco?"

"Hm?"

"Würdest du morgen mit mir trainieren?"

"Ich soll dich trainieren? Warum, yoi?"

"Naja, wenn ich mich eurer Crew wirklich anschließen soll, muss ich noch um Einiges stärker werden um euch in künftigen Gefechten nicht zur Last zu fallen."

"Du denkst wirklich darüber nach, dich uns anzuschließen, yoi?"

"Ja. Killer ist ja wieder unter den Lebenden und wenn Whitebeard mir schon angeboten hat, mich bei meiner Suche zu unterstützen, wäre ich dumm dieses großzügige Angebot abzulehnen, meinst du nicht auch?"

"Stimmt. Also gut, ich werde dich trainieren, yoi!"

"Was echt? Cool."

"Aber du wirst dich ordentlich anstrengen müssen, um mit mir mithalten zu können."

"Keine Sorge, ich gebe mein bestes. Dann lass ich euch Männer mal alleine und ruhe mich aus. Bis morgen."

Die Kommandanten und Killer wünschten ihr eine gute Nacht und wandten sich dann wieder ihren Gesprächen zu. Irgendwann ginge sie alle nach und nach schlafen. Killer war es, der in seiner grenzenlosen Großzügigkeit die Wache für die Nacht übernehmen wollte, was die anderen sehr begrüßten, da sie alle recht müde von den letzten beiden Saufgelagen waren. Killer bezog also oben im Krähennest Stellung und starrte in die Sterne.

"Ach Kid, wann sehe ich deine feuerrote Matte wohl wieder? Ich hoffe du machst dir keine Sorgen."

Killer Gedanken waren die ganze Nacht bei seinem besten Freund. Gegen halb zwei, kam Thatch an Deck und reichte ihm einen kleinen Snack. Dankend nahm er diesen an und aß ihn im Beisein des vierten Kommandanten.

"Du vermisst deine Crew, hab ich Recht?"

"Schon etwas."

"Du bist bestimmt bald wieder bei ihnen. Ace wird sie bestimmt finden."

"Das hoffe ich. Genau so hoffe ich, dass Kid ihm zuhört."

"So schlimm?"

"Wenn Kid schlechte Laune hat, hilft dagegen nichts mehr."

"Ich hab schon mal irgendwo aufgeschnappt, das er recht impulsiv sein soll, ist das denn wahr?"

"Ja leider. Manchmal ist er zu impulsiv. Er braucht jemanden, der sein verletztes Herz heilen kann. Jemanden der ihn liebt, dann auch nur dann, kann er glücklich und frei sein."

"Wer glaubst du sollte das sein?"

"Jemand, der nicht den Schwanz vor ihm einzieht."

"Du meinst damit einen Mann. Keine Frau. Was ist mit dir? Könntest du nicht derjenige welcher sein?"

"Nein kann ich nicht. Ich bin selbst total kaputt. Ich brauch auch solch einen Menschen. Mal sehen ob und wann ich diesen Menschen treffe."

"Du sprichst nicht von ihm oder ihr. Ist es dir egal, wer dein verletztes Herz heilt?"

"So ziemlich. Ich habe keine bestimmten Vorlieben."

"Und was ist mit Sulema. Könnte sie es nicht sein?"

"Daran habe ich tatsächlich auch schon gedacht, aber nein, ich denke sie ist nah dran, aber nicht das was ich brauche."

"Verstehe. Gut, dann lass ich dich mal wieder alleine. Kann ich dir fürs Frühstück

irgendwas Gutes tun?"

"Nein danke. Nett von dir dass du fragst, aber ich brauch wirklich keine Extrawurst."

"Na gut. ich wünsche dir noch eine ruhige Nacht."

"Ich dir auch."

Thatch nahm den Teller und schaffte ihn weg. Dann ging er selbst in seine Kajüte und wieder schlafen. Killer ging wieder in den Ausguck und verbrachte dort den Rest der Nacht.

Der nächste morgen brach an und Ace erwachte aus einem Traumlosen Schlaf. Schnell aß er etwas und setzte seine Reise fort.

Auf der Moby weckte Marco die junge Frau, um wie versprochen mit ihr zu trainieren.

Ein paar Seemeilen weiter, auf dem Schiff der Kid-Piraten herrschte dicke Luft. Kid hatte seit Wochen kein Lebenszeichen mehr von seinem Vize bekommen und er fing wirklich langsam an, sich Sorgen zu machen.

"Hey Boss. Wir haben lange nichts von ihm gehört."

"Ob es ihm gut geht. Nicht das was passiert ist!"

Kid grollte und ballte seine lackierten Finger zu Fäusten. Er musste irgendwie in Aktion treten, bevor er noch restlos den Kopf und Verstand verlor.

"Seine letzte Meldung kam von der Insel im North Blue und genau da machen wir uns jetzt auf den weg hin. Wir werden ihn suchen."

"AYE-AYE!"

Die Crew wendete das Schiff und setzte Kurs auf den North Blue. Ihre reise dorthin dauerte ganze fünf Tage von ihrer derzeitigen Position, doch endlich waren sie angekommen. Nur leider mit einem denkbar schlechten Timing. Vor ihrem Schiff tobte gerade ein Kampf. Eine große Flotte Marine Schiffe jagte einem kleinen, ziemlich schnellen Boot hinterher.

"Was geht denn hier ab?"

"Boss sieh dir mal den Rücken des Jungen dort an. Ist das nicht..."

"Tatsache. Ein Whitebeard Lamm. Passt auf dass wir nicht in Visier der...ach du Scheiße..."

Ein Soldat auf einem der Marine Schiffe entdeckte die Kid-Piraten und machte sofort Meldung.

"Käpt'n, da sind die Kid-Piraten."

"Eröffnet sofort das Feuer."

"Jawohl."

Das Schiff der Marine nahm die Galley ins Visier und feuerte gleich eine ganze Salve auf die Piraten. Kid machte sich bereit, die Kanonenkugeln zu blocken und direkt zurück zu schleudern. Ace hatte unterdessen das Piratenschiff entdeckt und band

seinen Boot vorerst hinter dem Kahn, im Schatten an, ehe er das Deck betrat.

"Bist du Eustass 'Captain' Kid?"

"Wer will das wissen?"

"Ich bin der zweite Kommandant der Whitebeard-Piraten. Ich heiße Portgas D Ace."

"Was willst du von mir?"

"Du vermisst nicht zufällig deinen Vize?"

"Ihr wisst wo Killer ist? Red schon."

"Zunächst sollten wir DIE erstmal los werden. Ich kann alle bis auf eins auf einmal vernichten. Das Größte überlasse ich dir."

Schon rannte Ace los und sprintet den Hauptmast nach oben. Sein Körper hüllte sich in Flammen und er flog über die Flotte zu dem Grsten Schiff, auf welchem er landete. Eilig flitzte er auf die Galionsfigur und lies die schiffe vor sich in Flammen aufgehen. Die Crew des Schiffes umstellte ihn.

"Verdammter Dreck. Ganz schnell weg hier."

"Ergreift die Feuerfaust. Lasst ihn nicht entkommen."

Sofort stürmten die Soldaten auf ihn zu und er machte einen gewaltigen Satz nach oben, um dann einige Meter entfernt wieder auf dem Deck zu landen. Nach dem er einen sicheren Stand hatte, stürmt er direkt auf den Hauptmast zu, um seine Flug Aktion von eben zu wiederholen. So kam er schließlich wieder auf dem Schiff der Kid-Piraten an und deutet Kid mit einer einladenden Geste an, dass er das Schiff jetzt gern versenken könnte.

"Darf ich dann?"

"Ich bitte darum."

Wieder flog eine Salve Kugeln auf die Galley zu und Kid stellte sich an die Reling, um sie abzufangen und auf selben weg zurück zu schießen.

"tze...."

Die kugeln wurden langsamer und stoppten vor seinem Kopf.

"Und jetzt fahrt zur Hlle....REPEL!"

Damit flogen die Kugeln tatsächlich zurück zum Absender und das Schiff brach nach mehrfacher Detonation in zwei Teile und sank auf den Grund des Meeres. Hinter Kid lachte Ace.

"Dein Stil gefllt mir."

"Jetzt rede. Wo ist Killer."

"Er hält sich auf der Moby auf. Wir haben ihn vor ungefähr vier Wochen aus dem Meer gefischt, aber auch nur, weil die Frau die wir vor ihm geborgen haben, gesagt hat, dass er da draußen noch irgendwo sein müsste. Als wir ihn fanden, stand es um ihn nicht gut. Marco musste ganz schon improvisieren, damit er nicht abkratzt, aber keine Sorge, er hat überlebt. Er ist vor einer Woche wieder zu sich gekommen. Er darf sich

auf unserem Schiff frei bewegen. Whitebeard hofft doch, dich einmal persönlich kennen lernen zu dürfen, so als Ausgleich für die Rettung deines Vize."

Verstimmt fletschte Kid die Zähne, was Ace beschwichtigend die Hände heben lies.

"Fein. Wo müssen wir hin?"

"Laut meiner Vivre Card müssten wir uns in diese Richtung bewegen. Sie führt mich direkt zu Marco."

Ace zeigte Richtung Westen und Kid wies seiner Crew an den Kurs anzupassen.

"Dem ersten Kommandanten von dem alten Knacker. Dein Mentor, so weit ich informiert bin."

"Schon lange nicht mehr. Das war er mal."

"Wie auch immer. Ich hoffe der Alte erwartet von mir keinen Dank. Da kann er warten bis er tot umfällt."

"Das dachten wir uns schon, aber mach dir keinen Kopf. Sei einfach nur höflich...bitte..."

"jaja..."

Kid wand sich ab und just in dem Moment knurrte Ace der Magen. Kid grinste.

"Wir scher dich in die Kombüse und sieh zu das was zu Futtern auf den Tisch kommt. Unser Gast hat Hunger. Ich im Übrigen auch. Ach und Heat, du holst die Rum Fässer aus dem Lager."

Die beiden Angesprochenen nickten und so nahm die Adventure Galley mit Ace an Deck Kurs auf das Flaggschiff der Whitebeard-Piraten.